

mern, falls Sie kein eigenes DFÜ-Programm schreiben wollen. Was auch nicht nötig ist, da es genügend DFÜ-Programme gibt, die nichts kosten (sogenannte Freeware).

Auf was Sie aber achten müssen, ist die Tatsache, daß die RS232-Norm andere Spannungspegel vorschreibt als am User-Port vorhanden sind. Deshalb braucht man ein RS232-Interface. Erst über dieses Interface kann der Akustikkoppler am User-Port angeschlossen werden.

Haben Sie alles abgeschlossen, kann's eigentlich schon losgehen. Vorausgesetzt, Sie haben sich ein DFÜ-Programm (Terminalprogramm) besorgt. Falls Sie eines abtippen wollen: Im 64'er Sonderheft 5/85 »Anwendung und DFÜ« haben wir Proterm/XT abgedruckt.

Jetzt können Sie eine Mailbox anrufen. Zum Beispiel mit der Nummer 089/8120338 (ACM-Box). Falls Sie kein Besetztsymbol hören, weil es gerade mal wieder einer vor Ihnen »geschafft« hat, hören Sie kurz nach dem Anwählen einen Pfeifton, den »Carrier«. Das

ist das Zeichen dafür, daß der Mailboxcomputer ein »Gespräch« annehmen kann. Drücken Sie den Hörer nun fest in den Akustikkoppler und warten Sie ab. Nach wenigen Sekunden meldet sich die ACM-Box oder besser gesagt der C 64, auf dem die ACM-Box läuft. Sie werden aufgefordert, die <RETURN>-Taste zu drücken. So kann sich eine Mailbox auf die Übertragungsparameter Ihres Terminalprogramms einstellen. Näheres dazu im Begriffslexikon.

Kurze Zeit nach der Auswahl erscheint die Einschaltmeldung der Box auf Ihrem Bildschirm und Sie werden nach Ihrem Paßwort gefragt (Bild 4). Geben Sie hier einfach »GAST« ein. Meist hilft das weiter.

Wenn Sie zum erstenmal eine unbekannte Mailbox anwählen, empfiehlt es sich, das Help-File abzurufen. Denn hier erfährt man, welche Befehle die Mailbox kennt und was sie bewirken. Es kann passieren, daß eine Mailbox permanente Fehleingaben übernimmt und einfach die Verbindung abbricht. Das gleiche kann passieren, wenn Sie sich zu lange in einer Mailbox aufhal-

ten und das Zeitlimit erreichen. Das Zeitlimit ist die maximale Zeit, die einem eine Mailbox für einen Aufenthalt zugesteht. Das hat einfach den Sinn, daß andere Mailbox-Benutzer (User) auch einmal in die Mailbox kommen und nicht ständig ein Besetztsymbol hören. Im Gegensatz zu professionellen Mailboxen, die bis zu 12 und mehr Gespräche (12 Telefonanschlüsse unter der gleichen Nummer!) gleichzeitig schaffen, kann eine private Box immer nur ein Gespräch annehmen.

Gefällt Ihnen eine bestimmte Mailbox, können Sie dort eingetragener Benutzer werden. Das heißt, Sie bekommen einen persönlichen Briefkasten, in dem andere Benutzer Briefe für Sie ablegen können. Dazu müssen Sie ein Paßwort unter Ihrem Namen beantragen. Der Vorgang ist von Box zu Box verschieden. Bei der ACM-Box beispielsweise schreiben Sie dem Sysop eine Nachricht, daß Sie eingetragener Benutzer werden wollen. In anderen Mailboxen macht Sie das Programm zu einem eingetragenen Benutzer. Haben Sie einmal in mehreren Mailboxen her-

umgestöbert, werden Sie schnell feststellen, daß es solche und solche gibt. Teilweise sind Mailboxprogramme extrem langsam oder so schlecht strukturiert, daß man gleich wieder aufliegen kann. Am schlimmsten sind die Boxen, wo sich niemand um deren Inhalt kümmert. Zum fünften Mal die idiotische Nachricht zu lesen, »Ich war auch da, Tschüs« macht keinen Spaß. Da es leider immer noch solche Zeitgenossen gibt, denen nichts Besseres einfällt, muß ein Sysop solchen Unsinn regelmäßig rauswerfen.

Aber es gibt genügend sehr gute Boxen, beispielsweise die ACM-Box, in der DFÜ Spaß macht und man schnell Bekannte, die das gleiche Hobby haben, findet.

Am Anfang dieses Beitrages wurde DFÜ in Zusammenhang mit unserer schnellebigen und hektischen Welt erwähnt. Aber das private »Hacken« hat nichts mit Hektik oder Streß zu tun. Eher das Gegenteil ist der Fall. DFÜ ist eben etwas anderes als Programme zu schreiben, UFOs abzuschießen oder Rätseln hinterherzujagen. (Peter Hänel/og)

Schau doch mal rein...

Aus der Vielzahl deutscher, österreichischer und Schweizer Mailboxen haben wir 14 Stück ausgewählt, in die Sie einmal einen Blick werfen sollten. Hier finden Sie Kontakte, Tips und Tricks und gezielte Informationen.

Das war ein Auszug aus den Userfiles...

Options/Parameter.....68	Statistik/Protokoll.....98
HACKER'S DRUGSTORE.....108	Ankauf & Verkauf-Markt.....118
Irrsinnig User-amachen.....128	Mitfahrzentrale der CPC.....138
PUBLIC FINDOARD.....148	Politica '2000' ?.....158
SYSTEMKRITIK / Vorschläge.....168	Schule/Lernen usw.?.....178
Hardware/Techn. Services.....188	CPC-Public Werbung.....198
Happenings Veranstaltungen.....208	Berliner Mailboxen.....218
CPC User Schmutzfile.....228	Video/Film - FUNTASTIC.....238
INFO'S ANDERE BOXEN.....248	Free-/Software - Project.....258
Recht/Datenschutz ???.....268	CPC - Lotto info ? aus 49.....278
Photo / Visual Arts.....288	Mailboxen in USA.....298
Tips und Tricks.....308	Softlearning/Buchur.....318
Music & Sounds.....328	Graphix: Old/New fashion's.....338
Mailboxen Deutschland.....348	Datex P. m.....358
Medienaufklärung.....368	Sport Aktuell.....378
Aktuelles Kochstudio.....388	Berlin bei Nacht.....398
CPC - Information.....408	CPC - News.....418

Das waren die 31 Rubriken der Mailbox. Die Demo geht jetzt langsam zu Ende !!

Jacobi's Privat Mailbox Berlin
Telefon: 030/2118390,
Parameter 7N1

» Main Menu «

01 > Main Menu	02 > Common Mail	03 > Personal Mail	04 > News & Article
05 > Eric's Board	06 > Sydey Box	07 > Drive In & Out	08 > Spontie Corner
09 > Tips & Tricks	10 > Mailbox Infos	11 > Dater-P	12 > Greenpeace
13 > Discussion	14 > Buy & Sell	15 > Picture Box	16 > Show & Exhib
17 > Joke Box	18 > Modemtest	19 > Sport Board	20 > User Group
21 > Hot News	22 > Story Board	23 > Job Board	24 > Partner Board
25 > Women's Board	26 > System Critics	27 > Trust Corner	28 > CS Breaker
29 > Shortwave Box	30 > Terminal X	31 > Doctor's Board	32 > Doctor's Box
33 > Tips for C 64	34 > Tips for IBM	35 > Tips for Atari	36 > Tips for C-128
NE > New empires	CO > Communication	EX > Experts	NO > Novice
TI > Time online	PA > Parameter	IN > Impressum	ST > Statistics
?? > Help	NL > New login	99 > LOGOUT	

01=menu 02=mail 03=pers mail 04=article 13=discussion 14=buy&sell 00=console

Transmitted Bytes : 2441

Your choice in MAINMENU : NE

Brainbox Mailsystem V 9.50
Telefon: 0211/208572,
Parameter: TN1

=====

HERLANGO BOX = ON LINE = HERLANGO BOX

=====

Wir begruessen Dich bei der HERLANGO BOX
mit dem Standort
HERLANGO COMPUTERCENTER
Marienhilfenstrasse 51
1060 Metresse 51
1060 WIEN
Tel.: 587 95 75

Paramater: 300/7/1/E
Betriebszeit: 00.00 - 24.00 Uhr.

Viel Spass
Sysop Heri

.....

Achtung SCHRILL-LOGON Achtung
VORNAME: NAME: PASSWORT
Strichpunkt unbedingt eingeben!

=====

Bitte Dein Vorname? h.h.p.;Munich;

Herlango Computer Center

Telefon: 0043-222/5879575

Parameter: 7N1

Standort: Wien

Hausaufgabe

■ Mailbox der Bundeswehr ■
■ Tel.-Nr.: 02 20 - 62 85 16 ■
■ Tinscut: 30 Sekunden ■

=====

**Streitkräfteamt
Postfach 14 01 09
5300 Bonn 1**

***** Hauptmenue *****

- 1 Laufbahn aktuell
- 2 Informationen Sicherheitspolitik
- 3 Auszeichnungen (Festschreiben)
- 4 Einladungen zu Truppenbesuchen
- 5 Termine (Messanstellungen)
- 6 Termine (Tage der offenen Tür)
- 7 Sprüche

Bitte auswählen:

Wilhelmshaven, den 7.7.86
Die Marine bittet zum
- 1.10.87

Mailbox der Bundeswehr

Telefon: 0228/628516

Parameter: 8N1

Mailbox des Streitkräfteamtes

```

      *****
      * DARK-NOON *
      *
      *   Box   fuar   *
      *
      *****

      666   000   000   000   000

      6   0   0   0   0   0   0   0
      6   0   0   0   0   0   0   0   000 r r
      6666   000   0   0   0   0   0   0   0   0   0 r r
      6   6   0   0   0   0   0   0   0   0000 r
      6   6   0   0   0   0   0   0   0   0   r
      666   000   000   000   000   000   000 r

      USER and ENTWICKLER all of the world !

      *****
      *
      * SYSOP       : Michael Arnold      *
      * STANDORT    : 6800 Frankfurt 90   *
      * AKTIV       : allzeit bereit...   *
      * PRAMETER    : 300/0/1/n full duplex *
      *
      * ACHTUNG! Noch in der TESTPHASE ! *
      *****

```

Dark Moon

Telefon: 069/784797

Parameter: 8N1

Spezielle 68000er-Anwendung

Gesamtverzeichnis:	
18 Gesamtverzeichnis	28 Mailboxnummern
31 Persönlicher Briefkasten	32 Bedienungs- u. Systemhinweise
40 Chem. Institut FLAB Stuttgart	41 Verlag Dr. Flad
42 Nachrichten aus dem Institut	50 Programm-katalog
51 Korrekturen zu den Programmen	52 Erfahrungen m. den Programmen
53 Wichtige Adressen	60 Arbeitskreis Computer
61 Neuigkeiten vom Arbeitskreis	70 Fundgrube Gelegenheiten
80 AN-Termi Terminprogramm	99 Beenden der Verbindung / TELETERM
IX PROGRAMMIERTRAGUNG / TELETERM	
EX Experte ein	00 Experte aus
01 Glocke aus	00 Glocke ein
04 Statuszeile aus	02 Statuszeile ein
— 81 Chemisches Bilderbuch —	

Freitag 10.07.86 10:26:26 Uhr
Anruf_

Flad-Box

Telefon: 0711/634768

Parameter: 8N1

Chemieprogramme zum Abrufen

```

PG: Nicht vergessen:

Hilfe =           Gesamte Bedienungsanleitung
Hilfe Benutzang Infos fuer Userantrag

Breiter mit neuen Nachrichten:

ADVENTURES      (12.05)  ATARI      (14.07)
B.N.F.          (15.06)  B&B1C    (20.06)
BIERE          (13.07)  BUBE     (01.05)
DIVERSES       (15.07)  BG       (30.04)
GREEN          (05.07)  HACHACHA (22.06)
HACKER         (15.07)  LAHMENASTEN (05.07)
MAILBROKEN     (30.05)  NECKENRECKE (11.07)
NEWS           (15.07)  PASCAL   (14.07)
SEMS           (15.07)  PASCAL   (14.07)
SCHACH         (15.07)  SOURCE   (04.05)
SUCHE          (13.07)  TAGESTERIEN (14.07)
TIPS&TRICKS    (22.06)  TSCHEINHOVEL (12.07)
UmwELTSCHUTZ  (04.07)  UTERHALTUNG (11.07)
VERANSTALTUNGEN (04.07)  WISSENSCHAFT (14.07)

Nr. Datum Size Absender      Betreff
464 21.05 8      SYROP      Bedienungsanleitung

```

IBM-User System: INFSYS Duisburg

Telefon: 0203/767613

Parameter: 8N1

Bedienungsanleitung mit »Hilfe«

```

USER....Userintreg
LOGOFF...Gesprach beenden
CON.....Kommunikation mit SysOp
ML.....Mitteilungen lesen
ME.....Oeffentliche Mitteilung eingeben
PE.....Persoenliche Mitteilung eingeben
INFO....System Informationen/Bedienungsanleitung
LISTE....Userliste
DOWN....Download von Listen und Programmen
MS.....Nachricht an den SysOp schreiben
UPLOAD..Upload von Listen und Programmen an den SysOp
STAT....Benutzerstatistik
NUMMEN..Telefonnummernliste
ELIZA...Kommunikation mit Eliza (auf Englisch)
ZEIT....Zeitliche Auslastung dieser Mailbox
RSTMT...Rechnerstatistik
LOGIN...Neues Einloggen in das System
GELB....An die Post verrechnetes Geld anzeigen
NEWS....System Mitteilungen vom SysOp lesen

/:59/ ('H'=Hilfe) Hauptmenue >>logoff.

Verbindungsdauer: 2 Minuten und 8 Sekunden.
Tschues, MYSTISCHE HACKENPOST, bis zum naechsten Mal.

```

Micky-Mailbox

Telefon: 0251/619054

Parameter: 8N1

Zeitweise auch 1200/75 Bit/s

[illegible]**PFM Stuttgart**

Telefon: 0711/3700978

Parameter: 8N1

VT52-Emulation wählbar

[illegible]

Dortmunder Mailbox I

Telefon: 0231/170414

Parameter: 8N1

Btx-Leitseite: *925003#

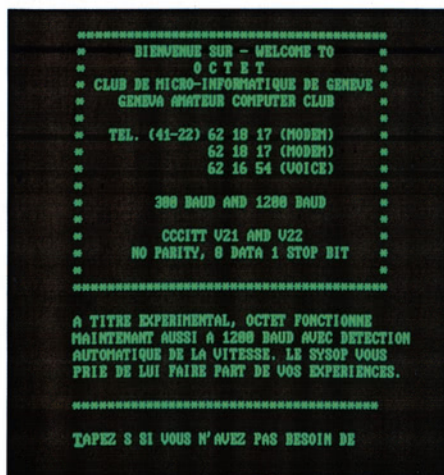
[illegible]

Atari Telecom Connection A.T.C.

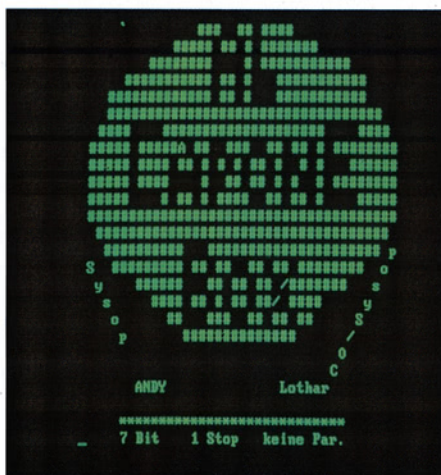
Telefon: 0212/76990

Parameter: 8N1

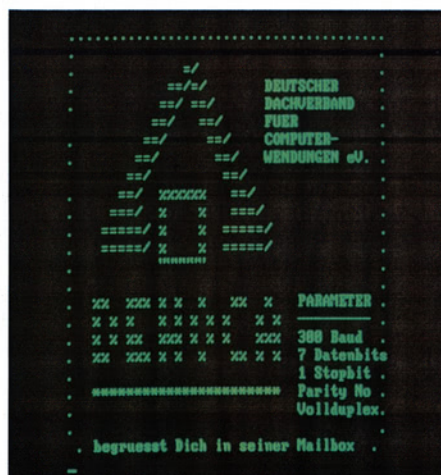
Ausloggen mit »log«

**Octet**

Telefon: 0041-22/621817
 Parameter: 8N1/CCITT V21 und V22
 Schweizer Box in franz. Sprache

**Al Capone Box**

Telefon: 08121/41477
 Parameter: 7N1
 Computer: C 64

**DEHOCA-Mailbox 6.43**

Telefon: 05722/3848
 Parameter: 7N1
 Deutscher Dachverband für Computeranwendungen e.V.

Nach uns die Sintflut ...

Probleme hat jeder — Lösungen auch?

Ich habe das Textverarbeitungsprogramm Textstarviza, das Interface Wielitz 128 minus 64, den brandneuen Drucker Epso-kiseifuj 1966 und dazu einen Transputer von Commo. Wieso funktioniert das Softcopy-Programm Peacemaker aus der Zeitschrift Vier nicht im War-Modus mit dieser Kombination? Schicken Sie mir bitte umgehend ein dokumentiertes Quellcodelist und einen Schaltplan für den Monitor Sogrucom 2001 (im Umkreis von 5 Kilometer von Freyung im Bayerischen Wald konnte leider kein kompetenter Händler diesen besorgen), da die Floppy 5114 sonst die Zusammenarbeit durch einen Preset verweigert. Außerdem wollte ich mir schon immer ein EEEI-Interface basteln um die Datenfernübertragung mit einem Freund in Kamerun über Telex zu betreiben.

Und dann hätte ich noch ein letzte Frage, was ist eigentlich Basic?

Kein Problem; nur schnell drei Datenbanken in Duala, Pesun und Sofia durchforstet, 14 Telefonanrufe getätigt, Programm, Interface und Drucker besorgt, alles ausgetestet (kaum zwei Tage Arbeit), Info von der Post ein-

geholt (geht erfahrungsgemäß sehr schnell), Händlerverzeichnis erstellt und schon ist eines der Probleme gelöst.

Schwierig wird es allerdings bei Basic.

Der Redakteur gerät ins Schwitzen. Wieso konnte ich den letzten Teil der Anfrage nicht ausreichend beantworten? Schon lange war er geplant, der ausführliche Artikel. Basic — sinnvoll eingesetzt. Das Konzept war fast fertig. Die ersten 150 KByte bereits geschrieben. Irgend etwas, unergründlich und zeitverschlingend, kam dazwischen.

Der (stellv.) Chefredakteur sitzt mir im Nacken: Ist der Artikel termingerecht abgegeben, sind alle Leseranfragen beantwortet, nächste Woche Messe in Köln, dann nach Hamburg, Recherchen für den neuen Schwerpunkt anstellen, dann Messe in Frankfurt, wo bleibt der Artikel, Leserbrief, Artikel...? Ich bin auch nur ein Mensch!

Dieses kleine Szenario aus dem Leben eines Redakteurs steht exemplarisch für die momentane Situation in der 64'er-Redaktion. Nicht daß wir uns beschwerten wollen, nein, jeder der diesen Beruf (kommt von Berufung) ergriffen hat, steht mit gan-

zem Herzen hinter seiner Tätigkeit. Die Arbeitszeit eines Redakteurs kennt keine Grenzen, 10, 12 oder 14 Stunden sind keine Seltenheit, und auch das Wochenende ist dem Hobby »Computer« gewidmet. Warum das alles? Zum einen sicherlich, weil jeder von uns vom Virus Computer befallen ist. Zum anderen aber auch, um für den Leser der Zeitschrift 64'er ein optimales Informationsmedium zu gestalten. Dahinter steckt sehr viel Arbeit. Daß sich der Aufwand lohnt, zeigt die überwiegende Zufriedenheit der Leser mit dem Inhalt der Zeitschrift und der Art und Weise wie dieser dargebracht wird.

Wo liegt das Problem?

Die Zeitschrift wird von Fachleuten »gemacht«. Das haben mittlerweile unsere Leser erkannt. Dementsprechend ist die Zahl der Anfragen für bestimmte Problemfälle Hilfestellung zu leisten gewaltig gestiegen. Auch unsere ständige Aufforderung, sich mit Fragen vertrauensvoll an uns zu wenden, hat dazu sicherlich beigetragen. Unsere Bereitschaft heiße Themen (Liefer- und Serviceschwierigkeiten bestimmter Firmen, Raubkopierszene) nicht mit Asbesthandschuhen anzufassen, hat zwar nicht unbedingt zur

Steigerung der Beliebtheit bei den Herstellern/Anbietern und Händlern beigetragen, aber unsere Nähe zu den Problemen der Kunden dokumentiert. Objektive Aussagen, welche Programme oder welche Hardware wir für den täglichen Einsatz geeignet halten, haben uns so manchen Anzeigenkunden »gekostet«. Die Folge: die Flut der Anfragen wurde um weitere Wellen bereichert.

Wie kann das Problem gelöst werden?

Nach wie vor wird jede Zeitschrift von uns gelesen und ausgewertet. Es wird versucht, auf jede Frage eine möglichst konkrete Antwort zu geben. Das kann im Einzelfall etwas dauern. Allerdings werden wir oft von »Fragekatalogen« überrollt. Vierzehn Fragen, von denen jede mindestens eine Viertelstunde zur Bearbeitung benötigt, sind einfach nicht in allen Punkten befriedigend zu beantworten. Viele Fragen ließen sich durch entsprechendes Studium der Literatur (Bücher und Zeitschriften) von selbst erledigen. Hinweise auf Literatur und bereits erschienene Beiträge (in der 64'er) erscheinen zu Anfang vielleicht lapidar, können aber zu einem tieferen Verständnis des Gesamtsystems beitragen.

Das Thema Computer mit verschiedenen Programmen, Interfaces und

Fortsetzung auf Seite 48